

## PRESSEMITTEILUNG

### SAVE THE DATE

## Portugal: Exportchancen für deutsche Anbieter von Technologien und Lösungen im Bereich E-Health

Vom **3. bis zum 7. Mai 2021** führt die AHK Portugal, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine **Geschäftsanhaltungsreise** nach **Portugal** für deutsche Anbieter und Dienstleistungsunternehmen im Bereich **E-Health** durch. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU).

Das Land verfügt über ein hochwertiges Gesundheitssystem und ist im Bereich E-Health im europäischen Vergleich überdurchschnittlich entwickelt. Anwendungen wie etwa die elektronische Gesundheitskarte, das papierlose Rezept, Telekonsultationen und entsprechende Software sowie ergänzende Apps sind in Portugal bereits etabliert. Dennoch gibt es in diesem Markt noch Herausforderungen, wie z.B. eine **geringe Anwendung von Robotik**, insbesondere in den ländlichen Gebieten **mangelnde Kompetenz** bei der Anwendung digitaler Lösungen und einen **Optimierungsbedarf der digitalen Strukturen im Gesundheitssystem**. Erhöhte Staatsausgaben für den Gesundheitssektor und eine steigende Nachfrage an digitalen Lösungen bieten jedoch deutschen Unternehmen **eine Vielzahl an Geschäftsmöglichkeiten**.

In einer **ganztägigen Fachkonferenz** in Lissabon erhalten die deutschen teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, sich sowie ihre Dienstleistungen und ihr Equipment vor einem branchenspezifischen Fachpublikum aus portugiesischen Interessen bestehenden Publikum zu präsentieren. Dabei können sie einen Einblick in das Marktsegment von E-Health in Portugal und konkrete Entwicklungspotenziale bzw. Geschäftsmöglichkeiten gewinnen. An den darauffolgenden Tagen sind **Clustertreffen** im Rahmen organisierter Besuche von regionalen Referenzprojekten sowie individuelle **B2B-Gesprächstermine mit potenziellen portugiesischen Geschäftspartnern und Kunden** in deren Räumlichkeiten oder digital vorgesehen.

#### Exportpotenzial besteht vornehmlich für:

- Anbieter von digitalen Lösungen für den Ausbau von Telemedizin, Telekonsultation und Telemonitoring für eine bessere Behandlung von Patienten auf Distanz;
- Anbieter von Lösungen im Bereich Robotik, Künstliche Intelligenz, Automation und maschinelles Lernen, Verarbeitung natürlicher Sprache, Cybersicherheit, Wearables, Internet der Dinge (IoT), Augmented Information und digitale Entscheidungshilfen;
- Anbieter von E-Health-Strukturen, z.B. von Verwaltungsinformationssystemen und entsprechende Software;
- Anbieter von Informations- und Kommunikationstechnik, u.a. Smart Health und mobile IT, Applikationen.

Finden Sie [hier](#) weitere ausführliche **Hintergrundinformationen** zum Zielmarkt **inkl. Rahmenprogramm**.

**Anmeldeschluss** ist der **1. Februar 2021**.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

AHK Portugal

Daniela Stocksreiter

[daniela-stocksreiter@ccila-portugal.com](mailto:daniela-stocksreiter@ccila-portugal.com)

Tel.: +351 938 804 366

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der deutschen teilnehmenden Unternehmen beträgt in Abhängigkeit der Unternehmensgröße (netto) 500 Euro (weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigte), 750 Euro (weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigte) oder 1.000 Euro (ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten). Bei einer rein **digitalen Veranstaltung** werden die Teilnahmegebühren reduziert.

Unter [www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung) ist eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms.

Projektpartner



Durchführer



Deutsch-Portugiesische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Luso-Alemã